

Pressemitteilung Nr. 1/2020

BWK-Leitfaden „Umgang mit hohen Grundwasserständen vorgelegt

Hohe Grundwasserstände sind in den letzten Jahrzehnten in vielen Regionen Deutschlands bekannt geworden. Vielfach waren Bauwerke nur unzureichend gegen drückendes Grundwasser geschützt. Insbesondere das August-Hochwasser 2002 an der Elbe und das Juni-Hochwasser 2013 an Elbe, Donau und Alz haben aufgezeigt, dass infolge eines Flusshochwassers oder infolge extremer Niederschlagsereignisse auftretende Anstiege des Grundwassers zu erheblichen Schäden durch Auftrieb und Vernässung führen können. Darüber hinaus sind in vielen Gebieten durch Rückgänge der Grundwasserförderung für öffentliche und industrielle Wasserversorgung, aber auch in (ehemaligen) Bergbaugebieten Grundwasserwiederanstiege und vielfach damit einhergehende Gebäudevernässungen aufgetreten. Die Arbeitsgruppe „Umgang mit hohen Grundwasserständen“ innerhalb des Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau hat, einen Praxisleitfadenerarbeitet, der Behörden bei der Entscheidungsfindung und bei Ausschreibungen unterstützt, Ingenieurbüros bei Planung und Ausführung hilft und Betroffene rundum das Thema hohe Grundwasserstände informiert. Dazu hatten sich mehr als 25 Fachleute des BWK in der Arbeitsgruppe zusammengeschlossen.

Der erste Teil des Leitfadens widmet sich den Prozessen, die zu hohen Grundwasserständen führen:

Erhöhte Grundwasserneubildung (Starkregenereignisse)

Wechselwirkungen mit Oberflächengewässer (hohe Grundwasserstände infolge Flusshochwassers)

Wechselwirkungen mit dem Kanalnetz

Reduzierte Grundwasserentnahmen (reduzierte Förderung für die öffentliche Wasserversorgung, reduzierte industrielle Grundwasserentnahmen, Rückgang von Bergbausümpfung)

Morphologische Effekte (Bergsenkungsgebiete, Polder)

Im zweiten Teil des Praxisleitfadens werden Methoden und Planungshilfen zum Thema „hohe Grundwasserstände“ vorgestellt. Im dritten Teil werden die folgenden Maßnahmen zur Vorbeugung von und zur Schadensminderung infolge von hohen Grundwasserständen behandelt. Der Leitfaden schließt ab mit einem Kapitel zur Kommunikation rundum das Thema hohe Grundwasserstände.

Kontakt:

Prof. Dr.-Ing. Daniel Bachmann
Referent für Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0391/8864772
pressestelle@bwk-bund.de